

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2007 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2007 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung: 4. SST – ADAC Rallye Warndt

Status der Veranstaltung: Rallye 200 (EU/NEAFP)

Datum der Veranstaltung: 02.06.2007

Genehmigt vom ADAC Saarland am 15.03.2007 unter No. 08 / 07 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- DMSB Rallye-Pokal
- ADAC Rallye Pokal Südwest
- Saarländische KÜS Rallye Meisterschaft
- Saar – Pfalz – Rallye - Meisterschaft
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
(Name)

Zum Rauenhübel 102
(Straße)

06898 - 294931
(Tel.)

66333 Völklingen
(PLZ - Ort)

EDeubel@aol.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

Rallyesekretariat:

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

01.05.2007 bis 31.05.2007 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

ZEITPLAN:

15.03.2007	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
23.05.2007, 24:00 Uhr	Nennungsabschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
01.06.2007, 21:00 Uhr	Nennungsabschluss (zu normalem Nenngeld)
01.06.2007, 18:00 – 21:00	freiwillige Dokumentenabnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
01.06.2007, 18.15 – 21:15	freiwillige Technische Abnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
02.06.2007, 07:15 – 09:15	Dokumentenabnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
02.06.2007, 07:30 – 09:30	Technische Abnahme, Ort: Warndthalle Ludweiler
02.06.2007, 08:45 – 12:15	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
02.06.2007, 12:30 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
02.06.2007, 10:00 Uhr	Öffnung des Startparks
02.06.2007, 13:00 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Warndthalle Ludweiler
02.06.2007, 17:52 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Warndthalle Ludweiler, anschließend Parc fermé
02.06.2007, 20:15 Uhr	Aushang der vorläufigen Endwertung
02.06.2007, 21:15 Uhr	Siegerehrung, Ort: Warndthalle Ludweiler
Offizielle Aushangtafel:	Warndthalle Ludweiler

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Eric Deubel, Kurt Unbescheid, Fritz Baltz, Ralf Ribbrock
Dietmar Bernard, Kerstin Kranzdorf, Joachim Muno, Sven Jost, Rolf Dietzen, Tim Unbescheid, Heiko Deubel

Offizielle:

Sportkommissare:	Torsten Greiner (Vorsitzender) Ralph Leistenschneider
<u>DMSB-Regionalbeauftragter:</u>	N.N.
Rallyeleiter:	Eric Deubel
Stellv. Rallyeleiter:	Stefan Bayer
Rallyesekretär/e:	Carmen Schmidt, Kerstin Kranzdorf
Leiter der Streckensicherung:	Roman Lackas

Umwelt-Beauftragter: Guido Vogt
Technische Kommissare: Uwe Schamper (Vorsitzender), Kuno Schmitt, Ralf Ribbrock (Anwärter)
Teilnehmerverbindungsleute: Lars Vogt
Obmann der Zeitnahme: N.N.
Auswertung: Winfried Weber
Leitender Rallyearzt: N.N.
Presse-Betreuung: N.N.
(mit Anschrift, Telefon, E-Mail):

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 140 km, einschließlich 7 Wertungsprüfungen über ca. 33,5 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen¹, der Sektionen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 99 % Festbelag, 1 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
.....

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 - 1. Klasse bis 1400 ccm
 - 2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
 - 3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
 - 5. Klasse über 3000 ccm
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
 - 10. Klasse bis 600 ccm
 - 11. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
 - 12. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
 - 13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
 - 14. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm
 - 15. Klasse über 3000 ccm
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
 - 16. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
 - 17. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 - 18. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 - 19. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 - 20. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1, 2, 3, 4, N und A.
 - 21. Klasse Gruppen 1 + 3

22. Klasse	Gruppen 2 + 4
23. Klasse	Gruppe N
24. Klasse	Gruppe A

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200	Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC) Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA) Nationale DMSB-Lizenz (N) Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1992 bis 1989), nur für Beifahrer Tageslizenz (TL)
------------	--

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 110 begrenzt.

4. Nenn gelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EUR 100,00 bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenn geld
EUR 130,00 bei normalem Nennungsschluss
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EUR 200,00 bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenn geld
EUR 250,00 bei normalem Nennungsschluss
- 4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):
EUR 20,00

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den Nenn geldern nicht enthalten.

- 4.5 Das Nenn geld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Sparkasse Saarbrücken / 590 501 01 / 119 220 69 / SST Saarbrücken e.V.
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

- 4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

SST Saarbrücken e.V. im ADAC
(Name)

Zum Rauenhübel 102
(Straße)

66333 Völklingen
(PLZ - Ort)

06898 - 294931
(Telefon)

EDeubel@aol.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000 für einzelne Person
EUR 1.100.000 für Sachschäden
EUR 100.000 für Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EUR 15.500 für den Todesfall
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Motorhaube: Rallyeschild

Über den / unterhalb der Startnummern: KÜS / Bastuck

- 6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

.....

Freizuhaltende Fläche/n am Fahrzeug:

.....

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

147,59 MHz, 148,33 MHz

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, / gemäß Zeitplan maximal 2 mal abgefahren werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Warndthalle Ludweiler

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 02.06.2007,

Uhrzeit: ab 10:00 Uhr, bis spätestens 12:45 Uhr

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	rot auf weissem Grund
Wertungsprüfungsleiter:	weiss auf rotem Grund
Streckenposten:	schwarz auf gelbem Grund
Zeitnehmer:	weiss auf grünem Grund

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: 0 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2006 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	0 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek.

- 19.20 RR Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen
(Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

Maximalzeit

13. Preise - Pokale

- Gesamtklassement: bis zum 3. Platz
Gruppenklassement: bis zum 1. Platz
Klassenwertung: 30 % der gestarteten Teilnehmer
Mannschaftswertung: bis zum 1. Platz

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

- 14.1 Aufgrund von zunehmenden Beschwerden durch Anwohner und Behörden wegen unerlaubter Streckenbesichtigungen im Vorfeld von Rallye-Veranstaltungen und wegen nicht den Bestimmungen angepasster Fahrweise beim Abfahren der Wertungsprüfungen im Rahmen einer Einführungsrunde gemäß Zeitplan, bekommen Veranstalter zunehmend Schwierigkeiten, Genehmigungen für die Durchführung von Wertungsprüfungen zu erhalten. Hierdurch sind die Interessen des Rallyesports berührt. Aus diesem Grund und zur Wahrung der Chancengleichheit sieht sich der DMSB und der Veranstalter veranlasst, strikter die Einhaltung der diesbezüglichen Vorschriften einzufordern.

Es ist beim Abfahren darauf zu achten, dass weder Sportwarte, die mit dem Streckenaufbau beschäftigt sind, noch andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden.

Die Strecken sind während des Abfahrens nicht gesperrt, die Regeln der STVO sind einzuhalten, die maximale Geschwindigkeit beträgt auf den Wertungsprüfungen 50 km/h.

- 14.2 Wird die freiwillige Dokumenten- und Technische Abnahme am 01.06.2007 nicht genutzt, werden die Zeiten für die Abnahme am 02.06.2007 verbindlich vorgeschrieben.
- 14.3 Ein Überrollkäfig gemäß DMSB-Richtlinien ist in allen Gruppen vorgeschrieben.
- 14.4 Flammabweisende Overalls gemäß der FIA Prüfnorm 1986 oder 8856-2000 sind vorgeschrieben
- 14.5 Startreihenfolge:
Startnummern 1 - 10 gesetzte Fahrer durch den Veranstalter, ab Startnummer 11 klassenweise

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

- 15.1 Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel – Restaurant Warndtperle, Völklinger Straße 120, 66333 Völklingen-Ludweiler
(ca. 1 km vom Rallyezentrum) Tel.: 06898-42511 Fax: 06898-439690 Email: HotelWarndtperle@aol.com
5,00 € Rabatt pro Zimmer bei Buchung mit dem Hinweis „Warndt Rallye“

- 15.2 Webseite mit Infos zur Veranstaltung: www.sst-saarbruecken.de

- 15.3 Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter der Internet-Adresse www.sst-saarbruecken.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.